

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 27.

Samstag, den 3. April

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Nach mehrfachen Anzeigen werden österreichische Scheidemünzen, namentlich Sechser, mit den Jahrszahlen 1848, 1849 und 1850 in größeren Summen in Württemberg neuerdings zu verbreiten gesucht. Durch die K. Verordnung vom 25 August 1807 sind alle ausländischen Scheidemünzen mit Ausnahme der in die Münz-Convention vom 25. August 1837 aufgenommenen Staaten, zu denen Oestreich nicht gehört, verboten.

Die Orts-Vorsteher werden hierauf unter Beziehung auf Art. 13. des Polizeistraf-Gesetzes von 1839 zur geeigneten Belehrung aufmerksam gemacht.

Den 25 März 1852.

K. Oberamt

Drescher A. B.

Waiblingen. Da die Krätzekrankheit in neuerer Zeit auf beunruhigende Weise überhandnimmt, so werden die gegen die Verbreitung der fraglichen Krankheit bestehenden Vorschriften der K. Verordnung vom 12 März 1813. (Reg. Bl. S. 109) (vom 3 Septbr. 1829) (Reg. Bl. S. 384 u. 391) und vom 16 April 1831 (Reg. Bl. S. 197) den Ortsbehörden, Schullehrern und Gefangenwärtlern ic. in Erinnerung gebracht und eingeschärft.

Ebenso will man die Apotheker hinsichtlich des Handverkaufs von Krätzealben auf die Bestimmungen der Pharmacopöa S. 162 aufmerksam gemacht haben.

Den 31. März 1852.

K. Oberamt.

Drescher. A. B.

Waiblingen. (Einlieferung der Rekruten betreffend)

Am Freitag, den 16. April, Morgens 9 Uhr haben die für aushebungsfähig erkannten Militärpflichtigen, und zwar von der Altersklasse 1851.

Posnummer: 52.

Von der Altersklasse 1852.

Posnummer: 1. 4. 7. 10. 13. 15. 16. 19. 21. 22. 24. 25. 29. 30. 32. 33. 34. 39. 40.
41. 43. 45. 50. 52. 53. 54. 56. 57. 59. 65. 70. 71. 76. 77. 82. 85. 86.
87. 91. 92. 93. 94. 95. 99. 100. 102. 106. 108. 126. 128. 130. 132.
133. 135. 139. 140.

auf dem Rathhause der Oberamtsstadt zu erscheinen, und sogleich den Marsch in die Garnison anzutreten.

Die Orts-Vorsteher erhalten den Auftrag, den Rekruten dies mit dem Anfügen zu eröffnen, daß diejenigen, welche nicht zu rechter Zeit und nicht nüchtern erscheinen würden, abgesonderte Ablieferung zu erwarten haben.

Ueber die Eröffnung haben die Orts-Vorsteher längstens bis zum Samstag den 10. d. Mts. Vormittags Urkunden einzusenden und sind dabei die Vorschriften der ausgehobenen Militär-

pflichtigen, welche dem Regiment mitzuschicken sind, anzuzeigen.

Den Ortsvorsteheru wird endlich eröffnet, daß der vorläufige Contingent sich mit der Postnummer 140. schließt.

Den 2. April 1852.

Königl. Oberamt: Drescher.

Waiblingen. Die Oberkirchen-Behörde hat auf Grund einer in der evangelischen Synode gepflogenen Beratung und mit Gutheißern der K. Ministerien des Kirchen und Schulwesens und des Innern durch hohen Erlaß vom 16. dieses Monats die Anordnung getroffen, daß die Feier der Kirchweih in allen evangelischen Gemeinden des Landes an Einem Tag und zwar am dritten Sonntag des Octobers begangen werde.

Dieser Tag ist in allen katholischen und in einem großen Theil der evangelischen Gemeinden des Landes längst der Tag der Kirchweih, und in vielen Witzschriften ist gerade dieser Tag als der geeignetste für eine gemeinsame Kirchweihfeier des ganzen Landes bezeichnet worden.

Indem dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ergeht an sämtliche geistlichen und weltlichen OrtsBehörden die Aufforderung, diese im Interesse des Volks-Wohls gemachte Anordnung in den Gemeinden bekannt zu machen und über ihrer genauen Befolgung gewissenhaft und entschieden zu halten.

Waiblingen den 1. April 1852.

K. Gemeinschaftl. Oberamt:
Werner. Drescher.

Waiblingen. Bei der Beschäftigungs-Anstalt sind gehackte Kumpfen zum Düngen um 1 fl. 46 kr. v. Centner zu haben.

Den 2. April 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Das Dungführen in das Haberfeld ist am nächsten Montag nicht mehr erlaubt.

Stadtschultheißenamt.

Forstamt Schorndorf.

(Hopfenstangen-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden Montag den 5. April d. J.

im Revier Adelsberg, und zwar

aus dem Staatswald Breecherhalbe z. War. Adelsberg 1000 Stück starke und 1225 geringe Hopfenstangen und

Dienstag den 6. April,

im Revier Miederhausen aus dem Staatswald Obere Remshalbe, Markung Waldhausen, 175 Stück starke und 375 geringe Hopfenstangen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft je Vormittags 8 Uhr im Schlage selbst.

Hierzu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Hopfenstangen sehr schön und ebenso die Holzabfuhrwege recht gut sind.

Schorndorf, den 30. März 1852.

K. Forstamt.
Urfull.

Waiblingen.

Haus und Scheuer zu verkaufen oder zu vermietthen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein besitzendes Haus und Scheuer-Antheil in der langen Gasse zu verkaufen oder zu vermietthen. Es besteht in 2. Etel an einer großen zweistöckigen Behausung, im ersten Stock: eine Stube, Stubenkammer, Küche, Speisekammer und ein besonders heizbares Zimmer, eine weitere Kammer und besonderes Kloak; im zweiten Stock eine große Kammer; im dritten Stock: zwei große Kammern, alles auf der Sommerseite und in sehr gutem Zustand, unten im Hause einen großen Stall worin eine Mostpresse sammt Wählrog sich befindet, was auch mit gekauft werden kann und bei einem Obstjahr einem thätigen Mann einen schönen Verdienst abwirft; zwei Geflügel- und ein Schweinestall, einen schönen Keller, eine Dunglege und ein schönes Burzgärtle beim Haus. Ein Dritttheil an einer großen Scheuer beim Zinkenisten Thurm, worin 12 bis 1400 Garben aufbewahrt werden können. Diese Gebäulichkeiten können täglich eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

G. Billinger
z. Schwanen.

Waiblingen. Rüfer Wüst ist gesonnen auf Georgi sein Haus zu vermietthen. Das selbe kann täglich eingesehen werden.

Waiblingen. Rein gewäserte
Stockfische
 sind täglich frisch zu haben.
 C. Efenwein's Wittwe.

Waiblingen.

(Haus- und Güterverkauf.)
 Der Unterzeichnete verkauft Zweidritttheile von
 seinem besitzenden Haus, Scheuer u. Stallung.
 Acker

- 2 Viertel am Bildstöckle mit Dinkel.
- 3 Viertel im hintern Eisenthal mit Dinkel,
- 2 Viertel im Schänzle mit Klee,
- 2 Viertel 9 Ath. auf der Winterhalben,
- 2 Viertel im innern Weidacherweg,
- 2 Viertel $\frac{3}{8}$ Ath. im Mittlengrund,

Ferner

- 2 Viertel im innern Weidach ist bereits um
 180 fl. verkauft und kommt am nächsten
 Montag den 5. April auf dem Rathhaus
 in Aufstreich.

Die Liebhaber können am Grünen Donner-
 stag den 8 April Abends 5 Uhr im Waldhorn
 Käufe abschließen.

Johannes Andrä.

Waiblingen. Der Unterzeichnete sucht
 einen noch brauchbaren Kunstherd mit 3 Häfen
 sammt Zugehör zu kaufen. Ferner kaufe ich
 ein noch brauchbares Scheurenseil. Ich ver-
 kaufe auch eine noch gute halbrunde Kellerschüre
 F. Bloß, Flaschner.

Waiblingen Gerber Ziegler ist Wil-
 lens sein besitzendes Haus- und Scheuer-An-
 theil aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber
 können es täglich einsehen und einen Kauf mit
 ihm abschließen.

Waiblingen. (Zu vermieten auf
 Georgi.) Eine Wohnung bestehend in Stube,
 Stubenkammer, Küche, geschlossenen Keller und
 Bühne, auf Verlangen auch Stallung. Nähe-
 res bei der Redaktion.

Waiblingen. Das Gebrannte von den
 Zuckerrüben als Viehfutter zu gebrauchen, ist
 zu haben den Butten voll für 6 fr. bei
 Gottfried Widmann.

Waiblingen. Luzerner und dreiblät-
 triger Kleesaamen von besonders schöner
 Qualität, bei

G. Kauffmann, jr.

Waiblingen. Adam Kott ist willens
 ungefähr einen halben Morgen Acker im Schüt-
 telgraben zu verkaufen. Es kann mit ihm selbst
 ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen. Rein gewäserte
Stockfische
 p. Pfd. zu 4 fr. sind täglich frisch zu haben
 bei G. E. Herzog,
 Seifensieder, junior

Waiblingen. Die Zeit, wo die
 Bleicher ihre Arbeiten wieder beginnen,
 naht heran, ich erlaube mir daher, zum
 Einsammeln von Bleich-Gegenstände aller
 Art, für die vorzügliche

Königl. Uracher Bleiche

mich aufs Neue bestens zu empfehlen.

G. Kauffmann, jr.

Eßlinger Bleiche

Waiblingen. Für die bekannte Wiesen-
 und Schnellbleiche des G. Leuze in Eßlingen,
 welche immer eine schöne und sehr dauerhafte
 Waare liefert, besorge ich auch dieses Jahr
 wieder die Einsammlung von Leinwand, Garn
 und Faden, und bemerke zugleich, daß die
 Gegenstände kostenfrei hin und her pünktlich
 befördert werden.

J. Andreas Eberle,
 Eßlinger Bote.

Waiblingen. Käufer Kurz, Pfleger der
 Frdr. Württele's Wittwe, verkauft:

- cca. 1 Brtl. Aker im Schrenfeld, mit Ein-
 farn angeblümt,
- 1 Brtl. Baumgut mit 8 tragbaren Bäu-
 men in der Klinge.

Kaufsliebhaber können nächsten Montag
 Abend, den 5. April, im Waldhorn Käufe mit
 Obigem abschließen.

Verschiedenes.

** Als ein untrügliches Zeichen eines bevor-
 stehenden fruchtbareren Jahres wird das
 Berstegen des sogenannten Hungerbrunnens im
 Morthal bei Gränichen, im Kanton Aargau
 1 $\frac{1}{4}$ Stunde südöstlich von Aarau, betrachtet.
 Dieser Brunnen, welcher seit 1846 stets sehr
 wasserreich war, zeigt jetzt dasselbe Phänomen,
 wie im Jahre 1834; er ist seit mehreren Wochen
 vollkommen ausgetrocknet. (N. 3.)

Paris, das sich die Hauptstadt der Welt
 nannte, hatte seit 1420 kein feindliches Heer
 mehr vor seinen Mauern gesehen. Am 31.
 März 1814 hielten der Kaiser von Rußland
 und der König von Preußen ihren siegreichen
 Einzug in die Hauptstadt Frankreichs.

+ Leonberg, d. 1. April. Gestern Abend hat sich über unsere Gegend ein starkes Gewitter entladen, eine starke halbe Stunde lang hagelte es unaufhörlich. Dem Landmann, der mit Eifer die ersten Frühlingstage benützte, um die verspätete Sommerfaat in den

Boden zu bringen, ist es schon für die Zukunft bange, da er frühe Gewitter sehr für seinen Fleiß fürchtet; wir wollen aber der Vorsehung vertrauen und den Muth auf ein gesegnetes Jahr nicht sinken lassen.

Maiblingen

Güter = Verkäufe.

1825.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Jakob Sulzberger,	2 B. Aker auf der Fuchsgrube.	74 fl.	5. April.
Nagelschmied Maier, f. ihn G.-R. Hef.	1 $\frac{1}{2}$ B. Land an der Korber Staig.		5. April.
Adam Kost, für ihn G.-R. Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. gegen dem Feinsteiner Bildstöckle.	85 fl.	26 April
Schuhmacher Maier, für ihn G.-R. Klingler.	Den 4ten Theil an einem Haus bei der Kirch.		29. März
Valentin Nau, in Hofen, f. ihn G.-R. Braun.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. im Seerendbach (Letzter Aufstreich.)	41 fl.	5. April.
Christof Fiesenhäusers Ganimasse in Beinstein.	1 B. 15 R. Aker im Schittelgraben.	93 fl.	26. April.
Ludwig Baumgärtner, f. ihn G.-R. Gottlob Pfander.	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spittelhalden.		26. April.
Johann Georg Wiedemann.	$\frac{1}{2}$ Moxgen Aker im Schänzle.	108 fl.	5. April.
Johannes Andrä, Metzger.	2 B. Aker im innern Weidach.	180 fl.	5. April.
Alt Christof Besters Wittwe, für sie G.-R. Kauffmann, sen.	Ein Häusle am Feinsteiner Thor.		
Gottfried Böfers Gantmaße.	1 B. ausgerittenen Weinberg im Niebeisen.	77 fl.	5. April.
Josua Bubek Wittwe, für sie G.-R. Pflüger.	$\frac{1}{2}$ B. 9 R. in der untern Spittelhalden.		3. Mai.
David Schäfer, Bäcker, f. ihn G.-R. Gottlob Pfander.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.		26. April.